

**Curt Hermann** feiert seinen 70. Geburtstag. Er hat mit so viel Grazie und Esprit seine Jugend und sein Mannesalter verlebt, daß wir uns auf die Arabesken seiner viellesse verte freuen. Das Kronprinzenpalais feiert seinen Geburtstag mit einer Ausstellung seines Werkes, die die Entwicklung des geschmackvollen deutschen Neoimpressionisten zeigt.

Der **Maler Hörle** vor einem etwas dekadenten Stabsarzt (*zur ärztlichen Untersuchung*). Der Stabsarzt fragt: »Was sind Sie?«

- »Expressionist!«
- »Beim Blitz?«
- »Ja!«
- »Ab! — Radfahrerabteilung!«

Die »Ostpreußische Zeitung« hatte im Zusammenhang mit der Kanzler-Kandidatur Kardorffs von einer »Unterrock-Politik« der **Frau von Oheimb** gesprochen. Frau v. Oheimb wies das deutschnationale Blatt in einer Zuschrift wie folgt zurecht:

»Ich habe mit Interesse Ihren Leitartikel »Auf der Suche nach einem Ausweg« gelesen. Sie müssen weiter suchen, und damit Ihnen das Suchen leichter wird, teile ich Ihnen mit, daß ich der Mode entsprechend momentan keine Unterröcke trage. Ich werde nicht verfehlen, meinen Freunden aus der deutschnationalen Partei die unanständige Kampfweise Ihres Blattes mitzuteilen.

*Katharina v. Oheimb, Mitglied des Reichstages.*

### Die Republik

Die Republik — ein schönes Wort,  
Da wir doch 'mal das Fremde schätzen!  
In allen Ehren gelt' es fort,

Wenn wir nur richtig übersetzen;  
Es lautet dann in deutscher Sprache:  
»Res publica« — »die völkische Sache!«  
*Hans v. Wolzogen (Dtsch. Ztg.).*

Neuerdings macht ein ganz eigenartiger Klub recht rührig Reklame. Er nennt sich „**Act Studio Club — Dresden**“. Wem der Name noch nicht genug sagen sollte, dem zeigt das Bild eines nackten weiblichen Oberkörpers auf dem Reklamezettel, wes Geistes Kind der Klub ist. Allerdings darf man der Phantasie nicht allzu weiten Spielraum lassen; denn der Klub hat nur den Zweck, Photokarten und Kunststudien zu tauschen: »Badende Mädchen und schöne Frauen in Sepia und Stereoskopie, halbnackt und nackt, Photographien nach der Natur (weibliche Modelle) in feinstem Stimmungskolorit, Pariser Salon, Dresdener Nacktporträts usw.« »Unser Klub«, so heißt es in besagtem Prospekt, »ist ausschließlich gewidmet für die Interessen der Liebhaber, ernsthaften Sammler und Tauscher der ganzen Welt, die sich speziell für die nackte Kunst interessieren.« Gegen Einsendung von 140 000 Mark erhält man monatlich die Mitgliederliste mit der illustrierten Monatsschrift »Nackt und Halbnackt« unter verschlossenem Kuvert (1) durch eingeschriebenen Brief (1) auf ein Jahr. »Sind Sie also Liebhaber, Sammler oder Tauscher von Nackt, dann treten Sie dem Act Studio Club bei.«

### Orange Blossom.

Es hat die Welt einst sehr erregt,  
Als man Amerika trocken gelegt.  
Doch am meisten war der Coctail empört,  
Der fand Prohibition so unerhört,  
Daß er ganz einfach wanderte aus  
Und jetzt in Germany ist zu Haus,  
Wo er gefunden gleich enormen  
Anklang und in verschiedenen Formen  
Gemixt, geschüttelt und gerührt,  
Schon manchen Soliden hat verführt.

Es sei Euch Germans dies gesagt:  
Wenn Euch gar sehr ein Kummer plagt,  
So laßt Euch »Orange Blossom« geben,  
Der gibt dem Schwachen neues Leben.  
Doch achtet genau auf die Melange:  
Erst kommt der Saft von der Orange —  
Sie gibt des Südens heiße Glut —,  
Viel Gordon Gin — der geht in's Blut —,  
Zum Schluß a dash of sugar yet —  
Und alle Sorgen you forget — I bet.

*Sissy - »Martini«, Frankfurt a. M.*

*Was macht Herr Poincaré mit seiner Sommerstunde? (Anfrage des »Intransigeant«.)*

»Qu'avez-vous fait de votre heure d'été? Voici la réponse autographe de M. Poincaré. Le président du Conseil nous dit qu'il a travaillé soixante minutes de plus à la lumière du jour. Ces soixante minutes de M. Poincaré ont donc créé un travail utile au bien public. Sans heure d'été le président du Conseil eût sans doute travaillé aussi, sans lumière. Mais avec plus de fatigue.

S'il était besoin d'un argument de plus pour souligner les avantages de cette heure d'été qui frappent même ceux qui se sont faits ses adversaires, nous pourrions les trouver dans cette »heure d'été du président«, exemple des millions d'heures d'été dont ont profité les Français.